

Vorläufige Tagesordnung der 1. Sitzung des 30. Studierendenrates am 04.11.2019

Ort: Anhalter Zimmer
Zeit: 19:00 s.t.

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)

TOP 01 Angestelltenbelange (19:15)

TOP 02 Referent*innenbelange (19:30)

a) Antrag Winterball USZ

TOP 03 Haushalt 1. Lesung AKen und hastuzeit (19:50)

a. Vorstellung Haushalt

b. Rechenschaftsberichte aus den AKen und der hastuzeit

1. *Hastuzeit*

2. *AK alv*

3. *AK antifa*

4. *AK Wohnzimmer*

a) *Bestätigung Sprecherinnenwechsel*

5. *AK Zivilklausel*

6. *AK que(e)r_einsteigen*

7. *AK Ökologie*

8. *AK Studieren mit Kind*

9. *AK Protest*

10. *AK Inklusion*

11. *AK Refugees Welcome*

12. *AK Kultur*

13. *AK Uni im Kontext*

14. *AK kritischer Jurist*innen*

TOP 04 Finanzordnungsänderungen (21:30)

TOP 05 Anträge und Diskussionen (21:50)

a) Antrag: Geo-Wissenschaften

b) Antrag: djiversity! Awareness-Workshop

c) Projektkoordinatorin der Uni bzgl Gesundheitsmanagement

d) Proteste Bernd Lucke

e) Solidarität mit Rojava

f) StudiFit

g) Stellungnahme Landeshochschulgesetz

h) Fridays for Future

TOP 06 Berichte der Sprecher*innen (22:30)

1. Vorsitzende

2. Finanzen

3. Soziales

4. Sitzungsleitung

5. FSR-Koordination

TOP 07 Sonstiges (22:45)

Protokoll zur 1. Sitzung des 30. Studierendenrats am 04.11.2019



Ort: Anhalter Saal
Beginn: 19.09 Uhr
Ende: 23.09 Uhr

Sitzungsleitung: Imke Maaß
Protokollant: Konstantin Sprenger
Protokollversion: öffentlich

Anhang 1 Tagesordnung

Anhang 2 Anwesenheitsliste

TOP 0 - Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

Imke: Eröffnung um 19.09 Uhr, 27 Mitglieder → beschlussfähig per Akklamation, Verlesung der Tagesordnung

TOP 1 – Angestelltenbelange

Elke: Max und Martin noch im Urlaub, Max am Donnerstag wieder für 2h am Nachmittag da; am Donnerstag: 30 Jahre Studierendenräte gibt es eine Veranstaltung Buchvorstellung 19.30 Uhr im Löwengebäude

TOP 2 - ReferentInnenbelange

Äußere Hochschulpolitik

Nicht da

Inneres:

Nicht anwesend bei letzter Senatssitzung, wird das Protokoll zusammenfassen
Anfrage zu einem Seminar Ökonomisierung der HS, jedoch zu teuer; Infos des Seminars werden eingeholt

Innere Hochschulpolitik

Nicht da

Veranstaltungen

Dank an alle, die mitgemacht haben! Zufrieden mit dem Ablauf der Clubtour; negatives wird aufgenommen und im nächsten Jahr besser gemacht; Campus-Openair soll wieder veranstaltet werden und alle die Lust auf die Orga haben, sollen sich bei Flo melden

Robin: Campusfest wäre eine Möglichkeit das 30 jährige Jubiläum hervorzuheben

Internationales

Sprechstunde, Mails beantwortet; zu Anfang des Semesters Probleme bei der Wohnungssuche für Internationale, wenn jemand was weiß, bei Paula melden

Sport

Nicht da

a) Antrag Winterball

Carl: Inwiefern ist Mimi eingebunden wegen problematischer Abrechnung?

Lukas W.: bei der Abrechnung mehr eingebunden; sollte aber trotzdem vom Stura gefördert werden

Carl: sollte vertagt werden bis Mimi wieder da ist

⇒ **GO-Antrag auf Vertagung von Carl**

Inhaltliche Gegenrede von Lukas W.: möglichst schnell, damit es mit der Bewerbung losgehen kann

Robin: Stimmungsbild einholen, um ein Feedback geben zu können und dann vertragen

⇒ **Abstimmung: (17/9) → GO-Antrag angenommen → vertagt**

Robin: trotzdem Stimmungsbild → Ergebnis (24/0/1)

TOP 3 – Haushalt 1. Lesung AKen

a) Vorstellung Haushalt

Carl stellt den Haushalt vor

b) Rechenschaftsberichte aus den AKen und Hastuzzeit

2. AK alv

5000€ beantragt für dieses Jahr, pro Semester 10 Veranstaltungen geplant; seit 20 Jahren gefördert, wäre schön, wenn es weitergehen würde

Rechenschaftsbericht s. TV

Im August im AK neue Sprecher*in Clara Stoll beschlossen

Sprecher*in-Bestätigung (25/0/0) → bestätigt

3. AK antifa

Bericht und Antrag s. TV

Robin: Anmerkung falsche Zahl bei Ausgaben insgesamt

4. AK Wohnzimmer

Antrag und Rechenschaftsbericht s. TV

Mel: 1500€ mehr als letztes Jahr, weil viele Geburtstage und Fortführung des Alumni-Treffen, mehr Spiele für Spieleabend, neue Decken; Kochabend einmal im Monat geplant, wenn Interesse vom StuRa

a) **Sprecher*in-Bestätigung: Melissa Andes → (25/0/0) → bestätigt**

5. AK Zivilklausel

Lukas W.: Rechenschaftsbericht folgt; keine Gelder beantragt, weil nicht genug Aktivität innerhalb des AKs; man will sich explizit nicht auflösen, sondern erst mal auf neue Strukturierung warten und sonst ggf. Gelder direkt beim StuRa beantragen

6. AK que(e)r einsteigen

Rechenschaftsbericht und Antrag s. TV

Unerwartetes Plus von 300€ dieses Jahr durch Kombüse Lübe, aber dieses Jahr weiter mit Ausgaben geplant

Robin: Kombüse Lübe war gut; letztes Jahr extra Lesung wegen Kürzung; Bauchschmerzen so viel Geld zur Verfügung zu stellen, wenn nicht erkenntlich ist, dass das genutzt wird

AK q: kostenintensivste Phase kommt noch durch Veranstaltungsreihe

Pia: 10% des Projekttopfs werden für queerfeministische Projekte ausgegeben und kein anderer Zweck hat annähernd so einen großen Anteil; kommt zustande durch persönliche Verstrickungen zwischen verschiedenen Antragstellern zu dem Thema; es sollte mal die politische Debatte geführt werden, ob so viel Geld für diese bestimmte Richtung des Feminismus ausgegeben werden soll; letztes Jahr wurde diese bei der Haushaltsdebatte abgewürgt; Geld sollte auch für andere Projekte ausgegeben werden

Thorsten: wie viel habt ihr für die restlichen Veranstaltungen an Geld eingeplant?

AKq: kann keine genaue Zahl nennen, Sprecher*in wird angeschrieben (nur Vertreter*innen anwesend)

Lukas W.: AKq beantragt weniger als voriges Jahr und das sollte anerkannt werden; es wird also angepasst an das, was erwartet wird (finanziell); muss man im Verhältnis sehen: haben auch 50.000 für eigene Veranstaltungen ausgegeben; Debatte kann jederzeit geführt werden; zwar nicht mit allem einverstanden, aber im allgemeinen mit der Arbeit des AKs zufrieden

Carl: Haushalteinreichung so nicht akzeptabel, hätte wenigstens Bescheid gegeben werden sollen

Caro: Queerfeminismus ist breiter aufgestellt als dargestellt; Projekte anderer feministischer Strömungen wurden nicht abgelehnt; es steht jedem frei Anträge zu stellen und es liegt kein böser Wille dagegen vor

Robin: wir führen eine begriffliche Debatte und keine inhaltliche; es fehlt das Bewusstsein auf beiden Seiten; stellt sich der AKq gegen die Darstellung anderer Perspektiven?

AKq: Nein, das wollen wir machen

Pia: Queerfeminismus beinhaltet menschenverachtenden Ideologie und der Anteil ist zu groß, wir müssen das diskutieren

Lukas W.: Kritik an der Arbeit eines AKs mit der Haushaltsdebatte zu verbinden ist nicht sinnvoll; Vorwurf der menschenverachtenden Ideologie zurückgewiesen; djiversity ist z.B. nicht rein queerfeministisch und sowas soll gefördert werden

Benedict Behnke: inhaltliche Diskussion und Haushaltsdebatte sollte getrennt werden; bei mangelndem Geld lieber das Rektorat besetzen

Pia: djiversity ist queerfeministisch; man sollte queerfeminismus nicht nur fördern, weil es links ist

Änderungsantrag1: AKq Haushalt halbieren und in den Projekttopf zu packen

Änderungsantrag2: für das nächste Haushaltsjahr keine weiteren Förderungen an queerfeministische Projekte und sonst weiter verweisen auf AKq

Mario: häufig keine Kenntnisse über die queerfeministische antihumanistische Theorie in queerfeministischen Kreisen

Lukas W.: nur Antrag1 ist diskutabel; gibt auch andere Theorien in der queerfeministischen Theorie

Carl: **GO-Antrag: Verlagerung des Antrags2 zu sonstiges**

Caro: extrem fragwürdiger Antrag, eine bestimmte Gruppe an Projekten nicht mehr fördern zu können, es sollte erstmal Input dazu geben

Keine Gegenrede → zu sonstiges verschoben

Robin: müssen die Debatte jetzt führen, um den AK die Arbeit zu ermöglichen; wenn es die Verstrickungen zwischen externen Projektanträgen und den Mitgliedern des AKs gibt, geht das nicht in Ordnung

Pia: will Input an den StuRa weiterleiten

Arne von AK Uni im Kontext: hat der StuRa schon mal einen Haushalt mit Bedingungen bewilligt?

Mel: Nein

Lukas W.: gab schon mal politische Entscheidungen im AK-Haushalt; Projektförderung muss nicht über den AKq gestellt werden, weil der ja auch nicht immer beteiligt ist und die Verstrickungen gibt es auch an anderen Stellen

Mel: Ist Micha noch Mitglied? (djiversity-Projekt)

AKq: Nein. Es gibt aktive Bestrebungen innerhalb des AKs unterschiedliche Perspektiven darzustellen

Carl: Antrag1 nicht so schlecht, liegt dann im Mittelfeld der AK-Haushalte

Robin: distanziert sich von der Überschneidung verschiedener Organisationen, es gibt Organisationen, die inhaltlich stark voneinander getrennt sind; der Arbeitskreis ist da, um eben genau dieses Thema verstärkt zu bedienen. Es soll nichts per se ausgeschlossen werden.

Änderungsantrag³ von Robin: Kürzung um 2000 Euro: 4.400 Euro, die 2000 aufgeteilt in Projektöpfe

Lukas: bei vielen AKs wurde sonst immer die Vernetzung gelobt; voller Betrag sollte ausgezahlt werden, weil dem AK geglaubt werden sollte, dass er sein Geld ausgibt

Benjamin: Änderungsantrag⁴ auf 4000€ zu kürzen

Abstimmung der Änderungsanträge:

Änderungsantrag¹: Halbieren (3200€) → (12/11/3) → abgelehnt (falsch, s. Anmerkung nach GO-Antrag)

Änderungsantrag 4: Auf 4000€ kürzen → (12/11/3) → abgelehnt (entfällt, s. Anmerkung nach GO-Antrag)

Änderungsantrag 3: Auf 4400€ kürzen → (17/9/0) → angenommen (entfällt, s. Anmerkung nach GO-Antrag)

Robin: laut GO reicht bei einfacherer Abstimmung reicht die einfache Mehrheit der Jas/Neins, wenn sich nicht mehr als 50% enthalten

Imke: GO-Antrag zur Neuauszählung

→ Gegenrede von Benjamin

Abstimmung: (11/13) → keine Neuauszählung

Antrag zur Halbierung wie beim obenstehenden Ergebnis angenommen → Änderungsantrag¹ angenommen

7. AK Öko

Rechenschaftsbericht und Antrag s. TV

Unigarten soll ab Winter am Heidecampus eingerichtet werden, was die Hauptausgabe ist

Johannes: Wie offen soll der Garten sein?

AKÖ: bis auf weiteres so offen wie möglich

Niklas: wie groß, wie kommt die Summe zusammen?

AKÖ: 100m², Kosten kommen durch die Anschaffungskosten Zaun, Hochbeete, Laube zusammen

Carl: Wie weit ist die Uni eingebunden? Trägt der Stura die alleinigen Kosten?

AKÖ: Green office der MLU ist mit dabei, Wasser und Elektrizität trägt die Uni

Carl: Etwa 2000€ noch über aus dem alten Haushalt

AKÖ: sollen umgewidmet für den Garten

Lukas D.: Soliparty in Kooperation mit FFF?

AKÖ: ist zu früh dieses Jahr, wird nächstes Jahr erst geschehen

8. AK Studieren mit Kind

Benedict: was wurde vom AK nicht eingereicht?

Carl: tabellarisch aufgeschlüsselter Rechenschaftsbericht, deshalb muss der Haushalt auf 80% der Vorjahressumme gekürzt werden

Elke: werden das wahrscheinlich nachreichen

Lukas: **Änderungsantrag auf die Originalsumme von 2500€**

Robin: keine Sanktion, sondern auf Basis der GO und das Instrument sollte auch genutzt werden. AKs können die Unterlagen ja nachreichen und dann noch die Antragssumme erhalten

Carl: kein Rechenschaftsbericht, also kann auch nicht gesagt werden, wie sie ihre Gelder verbraucht haben und ob sie das diesen Durchlauf auch brauchen

Änderungsantrag: (11/7/6) => angenommen

Robin: Rechenschaftsbericht muss ja trotzdem geleistet werden

Carl: bis der Rechenschaftsbericht da ist, ist der Topf gesperrt

9. AK Protest

Rechenschaftsbericht und Antrag s. TV

Robin: Lob an den AK für die Proteste gegen die IB; habt ihr Kapazitäten für Proteste gegen die Schließung des StudiFit Lührmann?

AKP: Wenn es notwendig wird, unterstützen wir gerne.

10. AK Inklusion

Rechenschaftsbericht und Antrag s. TV

Robin: Bitte, die Gelder zu nutzen, weil sie sonst fehlen um andere Anträge zu fördern

13. AK Uni im Kontext

Rechenschaftsbericht und Antrag s. TV

Gut auf dem Weg der Professionalisierung, weiterhin einzige Gruppe, die sich für den gesamtuniversitären Wissenstransfer einsetzen

Carl: was habt ihr konkret mehr geplant, dass ihr 1000€ mehr benötigt

AKU: nicht sonderlich öffentlicher AK, das soll sich ändern und mehr über die Arbeit gesprochen werden

Lukas: klassisch hochschulwissenschaftlicher Stura-AK und damit eine wichtige Säule und sollte unterstützt werden.

AKQ: man könnte mal darüber nachdenken, einen Stura-Veranstaltung-Kalender einzuführen

Paula (hastuzeit): Können an die hastuzeit geschickt werden, da gibt es einen Veranstaltungskalender

14. AK kritische Jurist*innen

Antrag und Rechenschaftsbericht s. TV

Sprecher*in-Bestätigung Ole Petri (25/0/0) → bestätigt

Robin: Braucht ihr wirklich noch mal die gleiche Haushaltssumme?

Ole: Ja, weil sich die Veranstaltungen schlecht absehen lassen und es im letzten Jahr Schwankungen in der Mitgliederteilhabe gehabt und deswegen weniger ausgegeben wurde

Carl: Großer Anteil des Haushalt für Fahrtkosten und anderes für BAKJ ausgegeben, inwiefern ist das noch förderungswürdig?

Ole: Es wird sich dort vernetzt und Wissen geteilt

Pia: vor allem Wissenstransfer und neue Ideen entstehen aus dem BAKJ; keine interdisziplinäre Sicht sonst auf Jura an der Uni

Lukas: an überregionale Bündnissen partizipiert man und dadurch bekommt man auch überregionale Veranstaltungen in Halle, deshalb sollte man das unterstützen

Pia: Einsatz für den Aufbruch der starren Studienbedingungen und das ist nur bundesweit möglich; nicht so viel Geld für viele Teilnehmer*innen

15. AK Internationales

Antrag und Rechenschaftsbericht s. TV

16. Hastuzeit

ASQ-Workshop abgehalten und ersten Podcast veröffentlicht; zwei Chefredakteur*innen als Neuerung, die bestätigt werden sollen
Rechenschaftsbericht folgt

Bestätigung von Jonas Kyora und Paula Götze als Chefredakteur*innen (26/0/0) → bestätigt

17. Studierendenradio

Rechenschaftsbericht und Antrag werden nachgereicht
Einmal im Monat Studierendenradio und verschiedene Aktionen wie Moderation einer Podiumsdiskussion, OB-Kandidateninterview, KEW-Porträts; gibt ein Blog mit allen Aktionen und Sendungen

Abstimmung des Haushalts (25/0/1) → angenommen

TOP 04 Finanzordnungsänderung

Imke: Änderungen sind schon beschlossen wurden; die Änderungen über die nun abgestimmt werden, sind Anmerkungen der Justitiarin der Uni

Änderungsantrag von Robin s.TV

Robin: Rat bedeutet FSR und StuRa; es soll damit einheitliche Antragsbedingungen bei allen Organen des StuRas geschaffen werden und somit mehr Rechtssicherheit herrscht; FSRs kann dadurch nur weitere Richtlinien hinzufügen oder die Kriterien verschärfen

Imke: falscher Absatz

Änderung des Antrags durch Robin: Absatz 11 anstatt 8

Abstimmung im Block mit Robins Änderung: (25/0/0) → Antrag angenommen

TOP 05: Anträge und Diskussionen

a) Antrag: Geo-Wissenschaften

Antrag s. TV; Bundesfachschaftentagung soll in Halle ausgetragen werden

Niklas: 2000€ für Mieten, wie kommen die zustande?

Antragstellerin [REDACTED]: bezieht sich auf Busse für die Exkursion

Benjamin: Fahrkosten für die Teilnehmer*innen, werden die übernommen? Unterbringung, wenn das mit den Zelten nicht klappt?

[REDACTED] nur in Ausnahmefällen werden diese übernommen; evtl. Unterbringung im Institut

Abstimmung: (25/0/0) → Antrag angenommen

b) Antrag: djiversity! Awareness-Workshop

Antrag s. TV

Pia: Inwiefern ist Ann Wiesental qualifiziert diesen Workshop zu leiten und Umgang mit traumatisierten Menschen anzuleiten? Ist nicht ersichtlich und bis das geklärt ist, sollte der Antrag vertagt werden → **GO-Antrag auf Vertagung**

Lukas W.: inhaltliche Gegenrede: Antragssteller*innen sollen auf die Einwände eingehen können

Abstimmung: (14/10) angenommen → Antrag vertagt

c) Projektkoordination der Uni bzgl. Gesundheitsmanagement

seit September gibt es an der MLU das Projekt mit extra Stelle studentisches Gesundheitsmanagement zur Förderung der Gesundheit der Studierenden; weit verbreitete physische Erkrankungen unter Studierenden; Umfrage in nächster Zeit, wie eine gesunde Uni-Umgebung aussehen kann; Projekt für und mit Studierenden; öffentliche Kickoff-Veranstaltung Gesundheitswoche 3.-5. Dezember an unterschiedlichen Uni-Standorten mit Aktionen zur Projektaufmerksamkeit, bei dem der StuRa sich auch beteiligen kann; Mitte/Ende Dezember Zielfindungstreffen u.a. mit dem StuRa

Robin: In welche Richtung gehen die Aktionen? Vorschläge zu der Stura-Aktion?

Projektkoordination: Vorträge, Workshops, von der TK gibt es einen Trainer; Vorschläge: Bewegungs- oder Koordinationsparkour; Zeitplan zu der Gesundheitswoche wird zugeschickt

d) Proteste Bernd Lucke

Carl: Formulierung „allerdings distanzieren wir uns von dem Verhalten im Hörsaal“ einfügen

Lukas W.: distanzieren von Gewalt und Versuch der Gewalt

Robin: explizit darstellen, dass wir uns auf die Aktionen des Astas vor dem Hörsaal beziehen

Benjamin: war das nicht der Asta-Sprecher, der im HS noch geredet hat?

Lukas: beziehe mich auf Medienerstattung, nicht ganz sicher

Benjamin: auch der Asta war dann im HS, deshalb soll eine klare Differenzierung vollzogen werden

Carl: Änderungsantrag Punkt 1: Der Protest des Asta vor dem Hörsaal... → Lukas übernimmt

Benedict: Störung nicht unbedingt unverhältnismäßig, ist kontextabhängig; Uni ist ein Ort der freien Meinungsäußerung und Ideen, aber Rechte spielen da nicht mit

Robin: wir sollten kein Teil der weiteren Spaltung sein; es muss einen Weg zurück in die Gesellschaft geben und dieser sollte nicht durch solche Aktionen verwehrt werden

Lukas: der Text ruft nicht zum Protest auf

Darius: Verweise ändern zur Übersichtlichkeit → Lukas übernimmt

Thorsten: Diskurs sollte stattfinden und das muss nicht unpolitisch sein

Johannes: es kommt drauf an, wie die Person sich davon distanziert

Robin: rechts und rechtsextrem sollte nicht vermischt werden und es gibt andere Wege damit umzugehen und nicht, indem man diese ausschließt

Abstimmung (15/4/6) → Antrag angenommen

e) Solidarität mit Rojava

Jonas W.: Herr Varwick hat das als Professor oder als Privatperson dieses Interview gegeben

Lukas W.: wurde als Prof vorgestellt

Abstimmung (12/0/12) → Antrag angenommen

f) StudiFit

Robin: keine weiteren Äußerungen aus dem Rektorat dazu; gibt weiterhin keine Entscheidung; ist zu früh, um Druck auszuüben, denn es könnte eher kontraproduktiv sein

Lukas: Strategie des Rektorats ist es in die Länge zu ziehen, damit das Interesse daran dahinschwindet; sollte deshalb schon die Fragerunde nutzen

Abstimmung 24/0/0 → Antrag angenommen

g) Stellungnahme Landeshochschulgesetz

Robin: Studienkolleg wird freiwillig und damit wahrscheinlich auch wegfallen

Abstimmung (23/0/1) → Antrag angenommen

h) Fridays for future

Lukas D.: 25.-29.11 bundesweit Klimastreikwoche; Halle neue Studi-AG der FFF; zentrale Programmpunkte: Klimastreik am Freitag; freiwillig Lehrveranstaltungen der Professor*innen werden klimawandelzentriert, Rahmenprogramm zu Klimagerechtigkeit, Vollversammlung
Unterstützung durch den StuRa: uniweiter Emailverteiler nutzen?

Robin: StuRa kann nur Studis erreichen, am besten mit der Uni kurzschließen

Lukas W.: bei einer Sache, wie der Vollversammlung, können wir Öffentlichkeitsarbeit leisten, aber nicht viel praktisches

Lukas D.: keine Rückmeldung der Uni bisher; gibt es Erfahrungen mit Vollversammlung?

Lukas W.: Vollversammlung kommt so in keiner Satzung oder ähnliches vor, es wurden aber schon Veranstaltungen abgehalten, die dann als Vollversammlung galten; können bei Organisation mit Erfahrungswerten helfen

Robin: Gremium ähnlich einer Vollversammlung bedarf 5% der Studierendenschaft; aber diese Hürde muss eben nicht eingehalten werden

GO-Antrag Carl auf Vertagung → keine Gegenrede →vertagt

TOP 06: Berichte der Sprecher*innen

1. Vorsitzende

s. Bericht

2. Finanzen

Einarbeitung begonnen, zwei problematische AK-Abrechnungen

Antrag Carl:

Der Studierendenrat beschließt als einmalige Ausnahme, dass die Abrechnungen „Der marktgerechte Patient“ des AK Protest sowie „T-Shirts für den AK“ des AK Studieren mit Kind trotz Verzug und Verstoß gegen die Regelungen der AK-Richtlinie, insbesondere bezüglich der Abrechnungsfrist und des Styleguides, durch den StuRa übernommen werden.

AK Studieren mit Kind: 119€; im Urlaub gewesen, Rechnung nicht gelesen

AK Protest: 119€; zu späte Abrechnung

Blockabstimmung: (20/0/5) → Antrag angenommen

3. Soziales

s. Bericht

4. Sitzungsleitung

Tagesgeschäft, StuRa-Listen upgedatet, Einarbeitung Konsti

5. FSR-Koordination

Emails, Planung des nächsten Koordinationstreffen

TOP 07: Sonstiges

Imke: alle, die nicht bei der Konstituierung dabei waren, sollen sich bei Elke melden, damit ihre persönlichen Daten in ihr Stura-Buch eintragen können

Pia: Änderungsantrag 2 vertagt






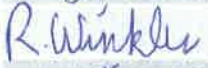

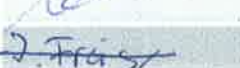




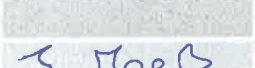
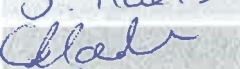


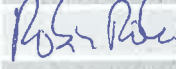



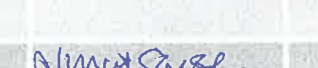

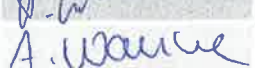


Mel: alle, die eine Bestätigungsemail von Mel bekommen haben, sind bei der Klausurtagung dabei

Mel: StuRa-Weihnachtsfeier am 09.12. ab 20 Uhr im StuRa-Gebäude

Ende der Sitzung (23.09 Uhr)

1. Sitzung des 30. Studierendenrates am 04.11.2019

Anwesenheitsliste

	Name	Vorname	Platz	Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Bashir	Sarah	Offener Platz				
2	Behnke	Benedict	PhilFak 1				
3	Bost	Benjamin	WiWi				
4	Bost	Nicholas	Offener Platz				
5	Dähne	Ingun	Offener Platz				
6	Danneil	Lukas	Offener Platz				
7	Dell	Elena	Medizin				
8	Franke	Sarah Denise	WiWi				
9	Frobel	Armin	Offener Platz				
10	Hanisch	Felix	Jura				
11	Hoppe	Wolfgang	NatFak 2				
12	Kiel	Aileen	PhilFak II				
13	Kirchbach	Darius	Offener Platz				
14	Kohl	Johannes	ErzWi				
15	König	Mario	Offener Platz				
16	Lehmann	Christopher	Offener Platz				
17	Maaß	Imke	PhilFak II				
18	Mader	Carl-Jonas	Offener Platz				
19	May	Sophia	NatFak I				
20	Pergande	Michéle	Phil Fak 2				
21	Prössel	Henriette	Offener Platz				
22	Reinhardt	Steven	Offener Platz				
23	Rolnik	Robin Benedikt	Offener Platz				
24	Salas Triebel	Ylva Suyay	Jura				
25	Scheidt	Carolin	Offener Platz				
26	Schillinger	Pia	Offener Platz				
27	Schmidt	Marius	Offener Platz				
28	Sherstov	Alexey	Studienkolleg				
29	Slenczka	Almut Agnes	ErzWi				
30	Sprenger	Konstantin	AEG				
31	Strauch	Raphael	Offener Platz				
32	Thiel	Vanessa	Offener Platz				
33	Von Koseritz	Holger	NatFak II				
34	Wanke	Anne Thordis	Medizin				
35	Wanke	Lukas	PhilFak I				
36	Winkler	Nora	AEG				
37	Wolf	Jonas	NatFak I				

Referate

	Name	Vorname		Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Banasiewicz	Caroline	innere HoPo	<i>C. Banasiewicz</i>			
2	Zeiler	Martin	äußere HoPo				
3	Klötzke	Paula	Internationales	<i>Paula Klötzke</i>			
4	Fromme	Patricia	Soziales				
5	Pergande	Michèle	Sport				
6	Ende	Florian	Veranstaltungen	<i>F. Ende</i>			

Angestellte

	Name	Vorname		Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Lopens	Elke					
2	Lohmann	Martin					
3	Nordhaus	Max					

Gäste

	Name	Vorname	Stimmrecht	Unterschrift
1	Freise	Johannes	Ja	<i>J. Freise</i>
2	Götte	Paula		<i>Götte</i>
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Vertretung
 ← Hauszeit